

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. November 2017 22:05

Zitat von Kathie

Es mag ganz nett und teambildend sein, aber so etwas war doch sicherlich nicht gemeint mit dem Hinweis darauf, dass der Arbeitgeber in anderen Branchen mehr für seine Angestellten springen lässt. Die Schulleitung ist ja nicht unser Arbeitgeber.

Ähm ... doch. Meine Schulleiterin ist erst mal meine Chefin. Die anstellende Behörde ist der Kanton, ja, aber fürs Betriebsklima in unserem Schulhaus ist meine Schulleitung verantwortlich. Ich habe das auch an der Uni nicht anders erlebt: Weihnachtsfeier mit dem Arbeitskreis - der Chef (= Professor) zahlt. Auch in dem Fall wäre die anstellende Behörde und damit der Geldgeber das Land gewesen. Natürlich hat mir aber nicht das Land Baden-Württemberg mein Promotionsthema vorgegeben und es hat sich auch nie jemand aus Fellbach um meine konkreten Arbeitsbedingungen an der Uni gekümmert. Mein Chef war also selbstverständlich mein Arbeitsgruppenleiter, auch wenn der nicht unmittelbar aus der eigenen Tasche mein Gehalt gezahlt hat. So ein Weihnachts- oder Pizzaessen kann man übrigens von der Steuer absetzen. Natürlich muss ich nicht mitgehen zum Pizzaessen, wenn ich nicht will. Aber warum sollte ich nicht wollen, wenn es ein gelungener Abend war?